

DIESE WOCHEN IM FERNSEHEN

Montag, 7. 9.

19.30 Uhr. ZDF. Das Ordensband

Komödie von Georges Feydeau (Regie: Michael Günther) um einen Pariser Bürger des 19. Jahrhunderts, der danach giert, Ritter der Ehrenlegion zu werden.

21.15 Uhr. ARD. São Paulo — der Steinwald

Reportage von Thomas Reimer über die brasilianische Riesenstadt, die mit 13 Millionen Einwohnern aus allen Nöthen plätzt.

21.30 Uhr. West III. 21.40 Uhr. Südwest III. Der unvergessene Krieg

Mit einer Einleitungssendung „Unternehmen Barbarossa“ starten die Dritten Programme, außer Bayern, in dieser Woche eine amerikanisch-sowjetische

Dokumentarserie über den deutschen Krieg gegen Rußland zwischen 1941 und 1945. Start bei Hessen III am 12. 9. um 21.15 Uhr, bei Nord III am 13. 9. um 19.00 Uhr.

23.00 Uhr. ARD. Das Gespenst der Freiheit (Wh.)

Ein Reigen lose verknüpfter Episoden aus dem Heldenleben von Bourgeoisie



und Klerus als boshafte Attacke auf bürgerliche Moral, Normen, Riten: Der beißende Spott entsteht in Luis Buñuels surrealistisch verspieltem Film (1974; Photo: Anne-Marie Deschott) aus der Umkehrung des jeweils Erwarteten, Üblichen, durch die der 79jährige Regisseur locker und virtuos seine Zuschauer verblüfft.

23.25 Uhr. Nord III. Wem gehört der Rundfunk?

Das Streitgespräch zwischen dem Südfunk-Intendanten Hans Bausch, dem Verleger Alfred Neven-DuMont und Springers Matthias Walden eröffnet, aus Anlaß der Berliner Funkausstellung, eine Diskussionsreihe über „Rundfunk — zwischen Bürgerinteressen und Machtansprüchen“, die bis Freitag jeweils vor Mitternacht ausgestrahlt wird.

Dienstag, 8. 9.

20.15 Uhr. ARD. Bananas

Meist zwischen Klamauk und Schmiere bewegt sich die WDR-Showreihe, die diesmal folgende Musik-Nummern präsentiert: Cathérine Deneuve und Serge Gainsbourg (Photo), Iggy Pop, Roxy Music, die neue deutsche Band Nichts und andere.



21.00 Uhr. ARD. Report

Themen: Ein schönes Leben in der Hängematte? — Gespräche mit Arbeitslosen im Ruhrgebiet; Waffen für El Salvador — umstrittene Spendensammlung der Berliner „Tageszeitung“; zweierlei Maß: zweifelhafte Urteile deutscher Justiz. Glosse: Lorient aus dem Atombunker.

21.00 Uhr. Nord III. Bandonion (1)

Zweiteiliger Dokumentarfilm von Klaus Wildenhahn über die (Sozial-)Geschichte eines in Deutschland kaum noch gespielten Instruments, des akkordeonähnlichen Bandonions.

21.20 Uhr. ZDF. 5 nach 10

In der ZDF-Talkshow diskutieren neben anderen Günter Graß, Henri Nannen, Matthias Walden, Peter Brandt, Manfred Krug und Rainer Barzel über

die Frage „Sind wir noch eine Nation?“ Und Bettina Wegner singt Lieder dazu.

21.35 Uhr. Südwest III. Vor Blondinen wird gewarnt (sw)

Durch Frank Capras Komödie (1931) avancierte Jean Harlow zum platinblonden Glamour-Idol des Hollywood-Kinos.

22.55 Uhr. Nord III. Salut für James Stewart

Amerikanische Gala-Veranstaltung zu Ehren des Hollywood-Schauspielers von 1980, in der Alfred Hitchcock einen seiner letzten öffentlichen Auftritte hatte.

23.15 Uhr. ARD. Arena

Eine weitere Ausgabe der ARD-Nachkulturshow.

Mittwoch, 9. 9.

19.30 Uhr. ZDF Magazin

Moderator: Gerhard Löwenthal.

20.15 Uhr. ARD. Der König und sein Narr

Preußen ist überall, nun auch im Fernsehspiel: Am Beispiel der Beziehung Friedrich Wilhelms I. zu dem Juristen, Historiker und Literaturwissenschaftler Jacob Paul von Gundling, der als Alkoholiker endete, will Regisseur Frank Beyer aus der DDR in seiner ersten West-Inszenierung „die Position des Intellektuellen in der Nähe der Macht“ reflektieren. Das Drehbuch schrieb der DDR-Schriftsteller Ulrich Plenzdorf

(„Die neuen Leiden des jungen W.“) nach einem Roman von Martin Stade (Photo: Wolfgang Kieling, l., als Gundling, Götz George).



21.00 Uhr. Nord III. Streitpunkte

Live-Diskussion zum Thema „Patienten zur Kasse — wie krank ist unser Gesundheitssystem?“. Teilnehmer: Herbert Ehrenberg, Arbeits- und Sozialminister; Heiner Geißler, CDU-Generalsekretär.

21.40 Uhr. Hessen III. Geisha-Boy

Jerry-Lewis-Komödie (1958) von Frank Tashlin.

22.05 Uhr. Nord III. Das Flötenkonzert von Sanssouci (sw)

Nationalistische Schulze (1930) von Gustav Ucicky um den Preußenkönig Friedrich II. Otto Gebühr empfahl sich in der Preußen-Rolle für weitere Fridericus-Filme bei den Nazis.